

# A15 Abwägung

Beitrag von „Seph“ vom 23. Dezember 2024 08:43

## Zitat von Karriere

(side fact: meine Pension verringert sich jeder Erhöhung durch eine Scheidung)

Ich weiß zwar nicht, was du damit meinen könntest, aber die Pension wird schlicht auf Basis angesammelter ruhegehaltstfähiger Dienstzeiten ( nur diese während der Ehe erlangten Prozentpunkte werden im Versorgungsausgleich gesplittet) und den ruhegehaltstfähigen (End-)Bezügen berechnet. Nach einer Scheidung angesammelte ruhegehaltstfähige Dienstzeiten gehen schlicht nicht in den Versorgungsausgleich ein. Für diesen letztlich auch die ruhegehaltstfähigen Bezüge egal. Du profitierst also so oder so von höheren ruhegehaltstfähigen Bezügen (der letzten 2 vollen Dienstjahre). Ob man diese Besoldungsstufe auch in den 20 Jahren davor bereits innehatte oder nicht ist im Gegensatz zur gesetzlichen Rente nebensächlich.